

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1925-1926**

26.12.1925

Samstag, den 26. Dezember 1925

(2. Weihnachtsfeiertag)

Vormittags - Vorstellung

Zu ermäßigten Preisen:

Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel in sieben Bildern von *Gerdt von Bassewitz*.

Musik von *Clemens Schmalstich*.

In Szene gesetzt von *Ulrich von der Trenck*.

Musikalische Leitung: *Alfons Rischner*.

*

Gestalten im Märchen:

Die Mutter
Peterchen | die Kinder
Anneliese |
Minna, das Dienstmädchen
Der Maikäfer
Das Sandmännchen
Die Nachtfee
Der Donnermann
Die Blitzhexe
Die Wolkenfrau
Der Regenfritz
Der Wassermann
Der Eismax
Der Milchstraßenmann
Die Sonne
Der Weihnachtsmann
Das Pfefferkuchenmännchen
Der Mann im Mond

Martha Moeller
} Wera Volkner
} Lore Bronner
Marie Genter
Alex Weber
Paul Müller
Martha Moeller
Fritz Herz
Herma Clement
Marie Frauendorfer
Friedrich Prüter
Hugo Höcker
Alfons Kloeble
Max Schneider
Midi Scheinpflug
Ulrich von der Trenck
Paul Gemmecke
Kurt Lieck

Der Morgenstern, der Abendstern, die Morgenröte, die Abendröte.

Peterchens Sternchen, Annelieses Sternchen, viele Sternchen,

Kometen, Wasser-, Luft-, Donner- und Regenkobelde, Engelchen usw.

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen.

Die vorkommenden Tänze wurden von *Wini Laine* einstudiert.

Bühnenbilder: *Emil Burkard*. — Kostüme: *Margarete Schellenberg*.

Techn. Einrichtung: *Emil Schwarz*. — Spielwart: *Ludwig Schneider*.

Pause nach dem dritten Bild.

Kassenöffnung 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 11 Uhr.

Ende 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.

I. Rang 3.—, Sperrsitz 2.50, II. Rang 2.—, III. Rang 1.20, IV. Rang —.70.

Zuspätkommende können erst nach dem ersten Bild eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

Karl Lang

Kaiserstraße 167
Meine Bedingungen ermöglichen die
Anschaffung eines erükl. Instruments

Pianos
Harmonium
Flügel

Städt. Sparkasse Karlsruhe.

Annahme von
Spar- und Giro-Einlagen
unter bestmöglicher Verzinsung bei der
Sparkasse und ihren Annahmestellen
Drogerie Bühler, Lachnerstr. 14
Drogerie Hofmeister, Philippstr. 14
Weißwarengeschäft Holzschuh,
Werderstraße 48

Werkstätte feiner Pelzwaren

Umarbeitungen
Neu - Anfertigungen
unter fachm. Leitung

Gustav Schrambke

Telefon 3089 Karlsruhe Waldstr. 35

Konrad Schwarz

50 Waldstr. 50 — Telefon 352

empfiehlt

Beleuchtungskörper



elektrische
Haus - Geräte
sanitäre
Einrichtungen
Klosetstühle
Bidets
Gasherde
Brat- u. Back-
Apparate

Größte Auswahl

Projektierung u. Ausführung v. Neuanlagen

Emil Josef Heck Malermeister

Zirkel 14 Telefon 4995
Gegründet 1843

Übernahme sämtl. Maler-
und Tapezier-Arbeiten /

Großes
modernes Tapeten-Lager

Besuchen Sie

meinen erstklassig eingerichteten

Damen-Frisiersalon

Flotte fachmännische Bedienung. - Dauerwellen,
Haararbeiten - Schönheitspflege - Maniküre,
Einzelkabinen.

A. Ginderberger, Am Ludwigplatz
Fernsprecher 3759

Frau M. Eisenhardt

Kaiserstraße Nr. 50a Ecke Adlerstraße

Stets große Auswahl in:
Damen- und Kinder-
Konfektion.

Anerkannt billige Preise.

Samstag, den 26. Dezember 1925

(2. Weihnachtsfeiertag)

A 11, Th.-Gem. III. S.-Gr.

IN ANWESENHEIT DES KOMPONISTEN:

Zum erstenmal:

LI-TAI-PE

Oper in drei Akten.

Text von *Rudolph Lothar*. Musik von *Clemens von Franckenstein*.

Musikalische Leitung: *Ferdinand Wagner*.

In Szene gesetzt von *Otto Krauß*.

Bühnenbilder: *Emil Burkard*.

*

Personen:

Der Kaiser Hüan-Tsung	<i>Franz Schuster</i>
Der Dichter Li-Tai-Pe	<i>Wilhelm Nentwig</i>
Ho-Tschi, Doktor der kaiserl. Akademie	<i>Rudolf Weyrauch</i>
Yang-Kwei-Tschung, Erster Minister	<i>Karlheinz Löser</i>
Kao-Li-Tse, Kommandant der Garden	<i>Hans Siegfried</i>
Ein Herold	<i>Dr. Hermann Wucherpfennig</i>
Ein Wirt	<i>Eugen Kalnbach</i>
Ein Soldat	<i>Josef Grötzinger</i>
Fei-Yen, eine koreanische Prinzessin	<i>Else Blank</i>
Yang-Gui-Fe, ein Mädchen aus dem Volke	<i>Malie Fanz</i>

Volk, Würdenträger, Soldaten, Lautenspielerinnen.

Ort der Handlung: China. — Zeit: 8. Jahrhundert.

Chöre: *Georg Hofmann*. — Kostüme: *Margarete Schellenberg*.

Techn. Einrichtung: *Emil Schwarz*. Spielwart: *Rudolf Schreiber*.

Pausen nach jedem Akt.

Abendkasse 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sperrsitz I 9.40 Mk.

(1.30, 1.50, 2.20, 2.80, 3.50, 4.—, 4.50, 5.50, 6.50, 7.80, 9.40, 10.40, 12.40)

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

Städtisches Konzerthaus

*Freitag, 25. Dezember, *Samstag, 26. Dezember
(1. Weihnachtsfeiertag) (2. Weihnachtsfeiertag)

und *Sonntag, 27. Dezember

Zum erstenmal:

Irrgarten der Liebe

Schwank in drei Akten von *Hans Sturm*.

In Szene gesetzt von *Fritz Herz*.

*

Personen:

Hofrat Professor Otto Erich Schmidt	<i>Hugo Höcker</i>
Asta, seine Tochter	<i>Herma Clement</i>
Friedrich Bauer	<i>Stefan Dahlen</i>
Friedl Bauer, sein Stiefbruder	<i>Alfons Kloeble</i>
Jsolde Leonardi	<i>Elfriede Albrecht</i>
Franz, Diener	<i>Paul Gemmecke</i>
Berta, Dienstmädchen	<i>Wera Volkner</i>

Das ganze Stück spielt im August an einem Tage.

Der erste und dritte Akt im Gartenzimmer bei *Friedrich Bauer*,
der zweite in *Jsoldes* Studierzimmer.

Pause nach dem 2. Akt.

Abendkasse 7 Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Ende nach 9¹/₂ Uhr.

I. Parkett 4.20 Mk.
(2.20, 2.40, 2.70, 3.50, 4.20, 5.20)

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.